

# QUEER für Köln

Grüne Queerpolitik  
2020-2025



Zukunft entscheidet sich hier.

# Queer für Köln

Köln ist die queere Hauptstadt in Deutschland und zieht viele Lesben, Schwule, Bisexuelle, Transsexuelle, Transgender, Inter\* und Queers (LSBTTIQ\*) hierhin. Sie sind hier geboren oder haben in Köln ihr Zuhause gefunden. Durch eine von uns GRÜNEN initiierte Studie wissen wir, dass insgesamt knapp 11 Prozent aller Kölner\*innen sich als LSBTTIQ\* identifizieren.

Die unterschiedlichen Perspektiven von queeren Menschen in Köln sichtbar zu machen, ist unser Anliegen. Dabei setzen wir insbesondere auf einen intersektionalen Ansatz. Ob Queers of Colour, lesbische Seniorinnen, Schwule mit Behinderungen, Schwarze Trans\*, wohnungslose Inter\* oder geflüchtete Bisexuelle – wir GRÜNE denken in Köln die verschiedenen Identitäten und Bedürfnisse in allen politischen und gesellschaftlichen Bereichen mit.

Wir werden weiterhin konsequent gegen jede Diskriminierung vorgehen und unseren Fortschritt in Köln gegen die erstarkende gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit verteidigen.

Köln gilt als vielfältige und tolerante Stadt. Das nehmen wir als Anspruch und werden die Rechte aller LSBTTIQ\* in Köln stärken. Deswegen gestalten wir GRÜNE die Stadt so, dass Köln als Vorbild voran geht. Damit alle in Köln glücklich leben und lieben können!



## Intersektionalität

beschreibt das gleichzeitige Auftreten verschiedener Diskriminierungsformen wie bspw. Rassismus, Homo- oder Trans\*-Feindlichkeit, Sexismus, Diskriminierung aufgrund der sozialen Stellung oder die Diskriminierung durch das Überschneiden zweier Diskriminierungsformen.

# Grüne Ziele

In den kommenden fünf Jahren setzen wir GRÜNE uns weiterhin für eine Stadt ein, in der alle willkommen sind und sicher leben können. Dafür haben wir in den letzten Jahren viele wichtige Themen gesetzt und Projekte gestartet. Das werden wir weiterführen, indem wir:

- die Finanzierung der queeren Strukturen sichern.
- den „Aktionsplan der Stadt Köln zur Akzeptanz sexueller und geschlechtlicher Vielfalt“ umsetzen und zum Erfolg führen.
- die Aufklärungsarbeit von Kindern und Jugendlichen ausbauen, gerade auch an Real- und Hauptschulen und städtischen Jugendzentren.
- Wohn- und Schutzräume stärken und ausbauen – für queere Geflüchtete, queere Jugendliche, die aus ihren Familien weglaufen mussten, queere Senior\*innen und Trans\*, die aus gewalttätigen Beziehungen fliehen.





- ➔ an allen Kölner Kliniken und im Rettungsdienst Sensibilisierungsmaßnahmen und Fortbildungen in Bezug auf Trans\*- und Inter\*-Menschen einführen, damit diese keine Angst mehr haben müssen ins Krankenhaus zu kommen.
- ➔ die Antidiskriminierungsarbeit für Menschen mit HIV verbessern, sowie mehr Mittel für die Aufklärung zu neuen Behandlungsmethoden wie PrEP und zur HIV- und STI-Prävention bereitstellen.
- ➔ die Aufklärungs- und Sensibilisierungsarbeit in städtischen Ämtern und Einrichtungen verstärken, damit die Stadt Köln als Vorbild vorangeht.
- ➔ die queeren Clubs & Kultureinrichtungen unterstützen.
- ➔ sicherstellen, dass Hasskriminalität konsequent angegangen wird.
- ➔ uns dafür einsetzen, dass Anlaufstellen bei der Polizei im Umgang mit homo- und trans\*feindlichen Vorfällen sensibilisiert werden.
- ➔ die Fachstellen in der Verwaltung aufstocken, damit all diese Projekte umgesetzt und begleitet werden können.

# Grüne Erfolge



In den letzten Jahren haben wir GRÜNE uns besonders in vier Bereichen für die LSBTTIQ\*-Rechte in Köln eingesetzt. Zudem wurde auf unsere Initiative damit begonnen, den Aktionsplan für Köln zu entwickeln, um diese Arbeit zusammenzuführen:

- ➔ **Stärkung und finanzielle Förderung der queeren Strukturen in Köln. Dazu gehören:**
  - neue Stellen beim „rubicon“ und im Jugendzentrum „anyway“.
  - Förderung für die Trans\*-Beratung und Unterstützung der queeren Flüchtlingsarbeit in Köln.
  - Ausbau der Aufklärung in Schulklassen und Jugendgruppen.
  - Einführung von Verfügungsmitteln für die „Stadtarbeitsgemeinschaft Lesben, Schwule und Transgender“.
  
- ➔ **Internationaler Austausch und Unterstützung von Queer-Aktivist\*innen weltweit, besonders mit den Partnerstädten Kölns.**
  
- ➔ **Untersuchung der Lebenssituation von LSBTTIQ\* in Köln, insbesondere mit der Studie „LSBTIQ als Wirtschaftsfaktor für Köln“.**
  
- ➔ **Sichtbarkeit in der Stadt durch Unterstützung für den ColognePride, den IDAHOBIT\* und den „Kölner Lesben- und Schwulentag e.V.“ (KluST), durch Verstärkung der Öffentlichkeitsarbeit, Beflagung, Empfänge für die Community durch die Oberbürgermeisterin und durch die Regenbogenbahn der KVB.**

**Für mehr Vielfalt in Köln!**



## Mehr Infos:

Wenn Sie mehr über unsere Ziele für Köln und unser vollständiges Wahlprogramm für die Kommunalwahl erfahren möchten, schauen Sie auf unserer Webseite vorbei:

[www.gruenekoeln.de/kommunalwahl-2020](http://www.gruenekoeln.de/kommunalwahl-2020)

Auch über unsere Kanäle in den Sozialen Medien können Sie sich informieren:

[facebook.com/gruenekoeln](https://facebook.com/gruenekoeln)

[twitter.com/gruenekoeln](https://twitter.com/gruenekoeln)

[instagram.com/gruenekoeln](https://instagram.com/gruenekoeln)



Mehr Informationen zum „Partei-Arbeitskreis Queer“ finden Sie hier:

[www.gruenekoeln.de/partei/arbeitskreise/queer](http://www.gruenekoeln.de/partei/arbeitskreise/queer)

Der Arbeitskreis trifft sich regelmäßig. Wenn Sie mehr wissen wollen, schreiben Sie gerne eine Mail an [ak-queer@gruenekoeln.de](mailto:ak-queer@gruenekoeln.de).



## Kontakt:

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Kreisverband Köln  
Ebertplatz 23  
50668 Köln

Telefon: 0221 7329854

Mail: [buero@gruenekoeln.de](mailto:buero@gruenekoeln.de)